

Hoffnungsvolle Nachwuchstalente

Sängerkreis hat fünf neue junge Dirigenten

Waghäusel/Bruchsal Der Sängerkreis Bruchsal hat fünf neue junge Dirigenten, die alle als hoffnungsvolle Talente gelten. Nach halbjährigem Schulbesuch bestanden die fünf jungen Männer aus Oberhausen, Neudorf und Kirrlach die schwierige Prüfung. Zum Abschluss erhielten die Absolventen der "Mobilen Chorleiterschule" im Waghäuseler Stadtteil Kirrlach eine Urkunde des Badischen Sängerbunds, mit der die Qualifikation zur Chorleitung bescheinigt wird. Jetzt sind alle in der Lage, wie es im Urkundentext heißt, das Amt eines Dirigenten eigenverantwortlich zu übernehmen. "Erfreut und glücklich" äußerte sich der Sängerkreisvorsitzende Manfred Zimmermann aus Büchenau über das gute Abschneiden des eigenen Dirigentennachwuchses.

Bis zum Februar besuchten Florian Schwabenland aus Oberhausen-Rheinhausen, Matthias Tropf aus Graben-Neudorf sowie Tristan Senger, Yannick Trares und Sebastian Haag aus Waghäusel die Chorleiterschule in Kirrlach. Erfolgreich waren alle angemeldeten 22 Teilnehmer, die aus allen Teilen Badens kamen. Aus dem Verbreitungsgebiet der "Bruchsaler Rundschau" stammten auch Christiane Hoffmann (Kronau), Elke Disch (Bruchsal), Elke Tesch (Ubstadt-Weiher) und Klaus Stassen (Waghäusel). Zu den Dozenten gehörten die bekannten Musiker und Dirigenten Markus Ranzenberger, Richard Trares, Helmut Steger sowie Sopranistin und Stimmbildnerin Roswitha Groß. Vorsitzender der Prüfungskommission war Bundeschorleiter Gerhard Wind. Um zum Schulbesuch zugelassen zu werden, musste eine Reihe von Voraussetzungen erfüllt werden, so Erfahrungen im Chorsingen, eine bildungsfähige Stimme, gutes Gehör, Grundkenntnisse in der Musiklehre, die Fähigkeit, Klavier zu spielen, sowie pädagogisches Geschick.